

nicht vortheilhaft gebrauchen. Wahrscheinlich nöthig aber die gemessene
Bestimmtheit des Originals den überlitteren zu einem gedrungenen Ausdruck.
Was ist an Raynouards neuem buch über die französ. municipalverfassung?
ich habe es noch nicht zu gefickt bekommen.

Den anstößigen vortrag in Ihrer facultät mußte ich aus brüpfen
von Sachmann und der erzählung des Wandereisenen prof. Bleek;
auf den erfolg bin ich sehr begierig. Das ministerium sollte das natürlichste
mittel brauchen und den Jans auf eine andere universität versetzen.

Vorläufig meinen herzlichsten Dank für Ihren versprochenen fünften
band, auf den ich mich freue. Haben Sie noch exemplare des
fünften bandes der zeitchrift übrig, den ich nicht bekommen und
wirklich nie gelesen habe, so bin ich unverschämt genug um mir
eins davon auszubitten. Das erste heft des sechsten hat mir Klenze
zugefandt.

Wilhelm und Luis grüßen, Wilhelm wird bald ein neues buch
überschicken, Luis will diese tage zu Bang reisen und oberhessische
gegenden zeichnen. Wie ich höre geht es auf freiers füßen, ich
kann aber noch nichts gewisses melden. Grüßen Sie mir die
Ihrigen und besonders Franz. Immer Ihr treues Jar. Grimm.
meinen schein über das geld, womit Sie mich vor mehreren jahren aushalfen, werden
Sie verächtet haben, die hälfte wurde vorigen jahre an Franz zurückgezahlt,
die andere an Brentano. Nochmals meinen dank! ich lege Brentanos
quittung hier bei.

Herzlichen Dank
Grimm
1804

784.154

